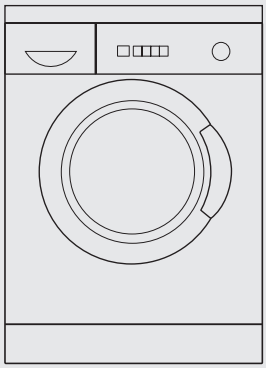
Waschmaschine



de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Household Appliances

Internet: http://www.bosch-hausgeraete.de
Bosch Info-Team: DE Tel. 01 805 / 30 40 50 (€ 0,12/Min. DTAG)

BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Hinweise zur Entsorgung 5
Entsorgen der Verpackung 5
Entsorgen des Altgerätes 5

Umweltschutz/Sparhinweise 6

Allgemeine Sicherheitshinweise 7

Das ist Ihre Waschmaschine 8
Bedienfeld 9

Vor dem ersten Waschen 10
Waschmaschine vorbereiten 10

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen 11
Wäsche vorbereiten 11
Wäsche sortieren 12
Verschmutzungsgrade 12
Wäsche einlegen 15

Wasch- und Pflegemittel 16
Waschmittel dosieren 16
Wasch-/Pflegemittel einfüllen 17

Programme und Funktionen 18
Programmwähler 18
Zusatzfunktionen-
Tasten 21

Waschen 26

Nach dem Waschen 29
Wäsche entnehmen 29

Besondere Anwendungen 31
Einweichen 31
Stärken 31
Färben 32
Entfärben 32

Reinigen und Pflegen 33
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen
reinigen 33
Waschtrommel reinigen 33

Waschmittelschublade reinigen 34
Laugenpumpe reinigen 35
Siebe im Wasser- zulauf reinigen 36
Waschmaschine entkalken 37

Hilfe bei kleinen Problemen 38
Fehleranzeigen 38

Verbrauchswerte 43

Kundendienst 44

Aufstellanleitung

Aufstellen, Anschließen und Transportieren 45
Sicherheitshinweise 45
Lieferumfang 45
Abmessungen 46
Aufstellfläche 47
Unterbau oder Einbau des Gerätes 47
Schlauch- und Kabellängen 50
Wasseranschluss 51
Ausrichten 53
Elektrischer Anschluss 54
Transportieren, z.B. bei Umzug 55

Anhang

Stichwortverzeichnis 56

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
http://www.bosch–hausgeraete.de

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle. Auf die Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ **Erstickungsgefahr!**
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ **Lebensgefahr!**
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 43.

Sparhinweise

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- ❑ Empfohlene Beladungsmenge ausnutzen.

Koch- und Buntwäsche	6 kg
Pflegeleicht	3 kg
Feinwäsche/Seide	2 kg
Wolle	2 kg

  Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energieverbrauch.

- ❑ Statt **Kochwäsche 90 °C** das Programm **Buntwäsche 60 °C Flecken** wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- ❑ Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.
- ❑ Falls Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt zum

- Gebrauch nur im Haushalt,
- Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

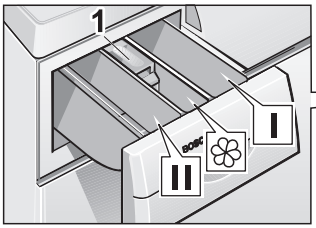
Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Das ist Ihre Waschmaschine



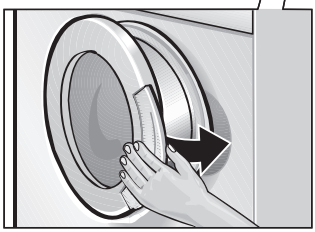
Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Kammer **I**:
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

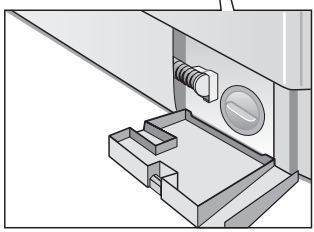
Kammer **II**:
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀:
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler
(höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

Einfüllfenster öffnen ...



und schließen



Serviceklappe

Bedienfeld

Tasten für Zusatzfunktionen
(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Bügelleicht: Sanfteres Schleudern.
Spülen plus: Zusätzlicher Spülgang.
Intensiv Waschen: Intensiveres Waschen.

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

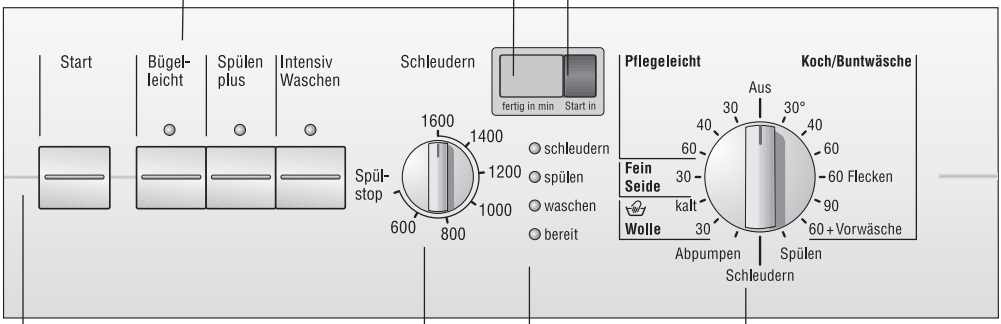
Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken. Anzeigelampe erlischt.

Anzeige fertig in-Zeit,
wenn Programm gewählt.

Anzeige Start in-Zeit,
wenn zusätzlich **Start in**-Zeit gewählt.
Das Hochkomma **'** zwischen Ziffer und **h** blinkt solange, bis die **Start in**-Zeit abgelaufen ist. Dann startet automatisch das gewählte Programm und die **fertig in**-Zeit wird angezeigt.

Taste Start in
(wenn gewünscht)
Die **Start in**-Zeit kann stundenweise bis maximal **19h** verzögert werden.



Schleuderdrehzahlwähler
(wenn gewünscht)
Zum stufenlosen Einstellen der Schleuderdrehzahl; muss einrasten bei **Spülstop**.

Taste Start
Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Programmwähler
Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.
Drehen in beide Richtungen möglich.
Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert

Anzeigelampen für den Programmstand
waschen, **spülen**, **schleudern** leuchten, wenn Taste **Start** gedrückt und der jeweilige Programmabschnitt läuft.
bereit leuchtet, wenn Programm gewählt.

Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.

Vor dem ersten Waschen

Waschmaschine vorbereiten

Achtung
Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 45.

i Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ❑ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.

i Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

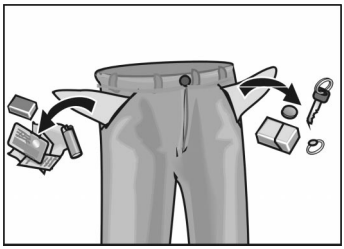
- ❑ Waschmittelschublade schließen.
- ❑ Einfüllfenster schließen.
- ❑ Programmwähler auf **Kochwäsche 90 °C** stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

Das Programm ist beendet, wenn in der Anzeige die Programmdauer auf **-0-** steht:

- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten



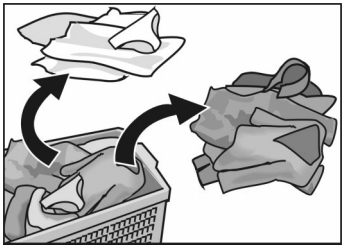
Achtung
Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- ❑ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ❑ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ❑ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ❑ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ❑ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
  - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ❑ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Achtung
Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Weiße Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

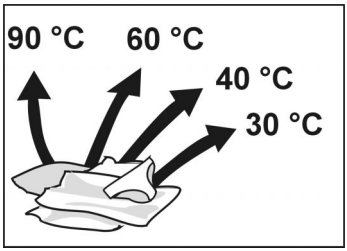
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.

30 40 60 90 95

strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien
z. B. aus Baumwolle oder Leinen,

30 40 60

pflegeleichte Textilien
z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben

30 30 40 40

empfindliche, waschbare Textilien
z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe
(z.B. Gardinen)

30 30 40 40

hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil
z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora,
auch geeignet für handwaschbare Seide

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:

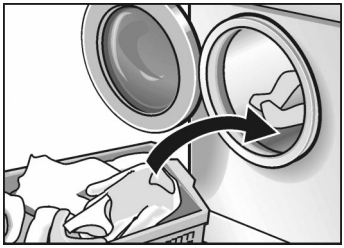
= nicht waschen

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.

❑ Einfüllfenster öffnen.



❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

ⓘ Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

❑ Einfüllfenster schließen.
Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ **Vergiftungsgefahr!**
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

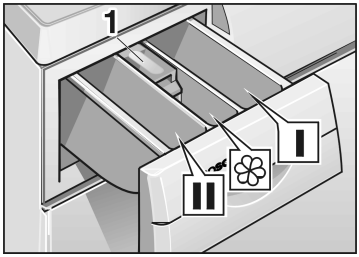
- ❑ der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ❑ der Wäschemenge.
- ❑ des Verschmutzungsgrades.
  Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 12.
- ❑ den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
  Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

Zu wenig Waschmittel:
- Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:
- Die Umwelt wird belastet.
- Es kann beim Waschen zu starker Schaumbildung und damit zur Verringerung der Waschmechanik führen. Das kann Ursache für schlechte Wasch- und Spülergebnisse sein.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

i Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).

- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ❑ Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch die separate Programmübersicht.

i Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste **Intensiv Waschen** drücken!

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C
Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Buntwäsche Flecken 60 °C
Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C
Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

i Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Fein/Seide 30 °C
Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

i Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Wolle kalt, 30 °C
Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.
Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen
Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.
Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste **Spülen plus** möglich.

Schleudern
Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung **Spülstop** (ohne Endschleudern) zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen
Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung **Spülstop** (ohne Endschleudern) für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Schleuderdrehzahl-wähler

Grundstellung

Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben.
Die Textilien werden im Programm **Koch-/Buntwäsche** mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht**, **Fein/Seide** und **Wolle** wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

i Zwischen den Spülgängen wird die Wäsche nur zwischengeschleudert (nicht bei **Fein/Seide**). Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute	Wäscheart / Zusatzprogramme
1600	Koch-/Buntwäsche
800	Pflegeleicht
600	Fein/Seide
800	Wolle
1200	Spülen
1200	Schleudern

Zusatzfunktion

Spülstop (ohne Endschleudern)
Für empfindliche Textilien und Gardinen.
Alle Programme können ohne das Endschleudern durchgeführt werden. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

In der **fertig in**-Anzeige erscheint „**---**" bei Programmende und die Anzeigelampe **schleudern** leuchtet.
Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden, dazu ist der Drehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl einzustellen.

Zusatzfunktionen-Tasten

Bügelleicht

Sanfteres reduziertes Schleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Spülen plus

Zusätzliches Spülen der Wäsche.
Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Intensiv Waschen

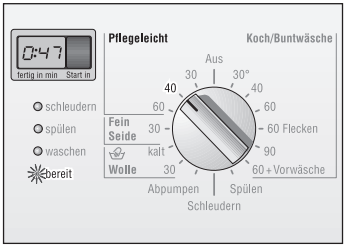
Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/ Buntwäsche verlängert.
Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche-menge	Programm und Taste Intensiv Waschen	Verschmutzungs-grad
6 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	leicht bis normal ver-schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal verschmutzt mit Flecken
	Kochwäsche 90 °C	normal verschmutzt
	Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche	stark verschmutzt
bis 5 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver-schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal bis stark ver-schmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver-schmutzt
bis 2 kg	Fein/Seide 30 °C	
	Wolle kalt, 30 °C	

Weitere Angaben finden Sie in der separaten Programmübersicht.

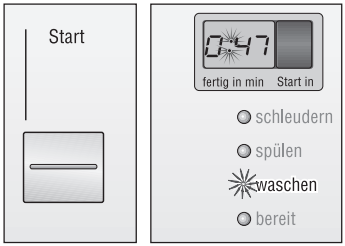
Anzeige fertig in-Zeit

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:

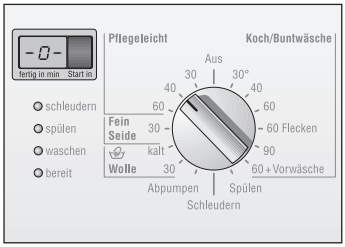


❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe **bereit** leuchtet.
Voraussichtliche **fertig in**-Zeit (Programmdauer) wird angezeigt, z. B. **0:47**.

i Die **fertig in**-Zeit wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.
0:47 – 47 Minuten.
1:17 – 1 Stunde und 17 Minuten.



❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.
Der Doppelpunkt **:** zwischen Stunden und Minuten blinkt und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.



Am Programmende steht die Anzeige auf **-0-**.

i Am Programmbeginn erfolgt eine Hochrechnung für die **fertig in**-Zeit unter Annahme einer vollen Beladung und einer Wasserzulauftemperatur von 15 °C. Innerhalb der ersten 10 Minuten wird die tatsächliche Beladung ermittelt.
Während des Programmablaufs kann sich die **fertig in**-Zeit aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:
– geringe Beladung.
– verkürzte Heizzeiten, z. B. bei sehr warmen Wasser.

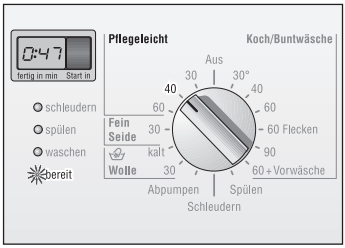
Zeitverlängerungen erfolgen durch:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl der Zusatzfunktionen, z. B. **Spülen plus** und/oder **Intensiv Waschen** nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche - führt zu längerer Heizdauer.

Anzeige und Taste Start in

Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wieviel Stunden die **Start in**-Zeit verzögert werden soll.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



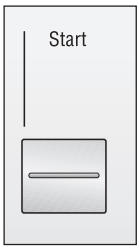
❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe **bereit** leuchtet.
Voraussichtliche **fertig in**-Zeit wird angezeigt.

❑ Taste **Start in** drücken, in der Anzeige erscheint **1'h** (h=Stunde).

Beispiel:

❑ Taste **Start in** sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

ⓘ Die **Start in**-Zeit kann stundenweise eingestellt werden.
Eine Zeitverzögerung bis maximal **19'h** möglich.
Sind **19'h Start in**-Zeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste **Start in** in den **fertig in**-Modus.



❑ Taste **Start** drücken.
Das Programm startet.

Der Ablauf der **Start in**-Zeit beginnt sofort nach dem Start des Programms. Dies wird angezeigt durch das Blinken des Hochkommas **'** zwischen Ziffer und **h**.

i Die **Start in**-Zeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der **Start in**-Zeit wird das Programm automatisch gestartet.
Die Anzeigelampe des jeweiligen Programmabschnittes leuchtet. In der Anzeige erscheint die **fertig in**-Zeit.

i Änderungen der **Start in**-Zeit oder sofortiger Start sind möglich. Hierzu:

- Programmwähler kurzzeitig auf ein anderes Programm stellen.
- Nach dem Zurückstellen des Programmwählers auf das ursprüngliche Programm müssen u.U. einzelne oder alle anderen Einstellungen neu gewählt werden. Ggf. **Start in**-Zeit neu einstellen.
- Taste **Start** drücken.
  Programm startet.

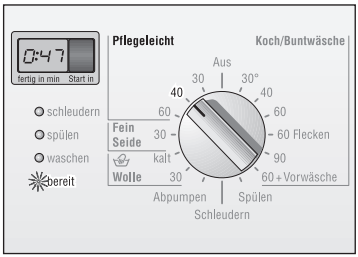
i Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers geändert oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte **Start in**-Zeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die **fertig in**-Zeit des neu gewählten Programms. Die **Start in**-Zeit muss neu gewählt werden. Siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern** Seite 27 und **Programm abbrechen** Seite 27.

i Wäsche nachlegen während der **Start in**-Zeitverzögerung jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

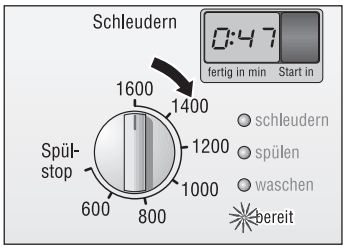
Waschen

❑ Wasserhahn öffnen.

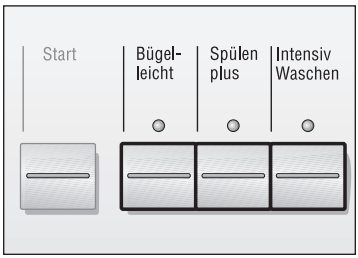
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch separate Programmübersicht).
Anzeigelampe **bereit** leuchtet.
fertig in-Zeit wird angezeigt.

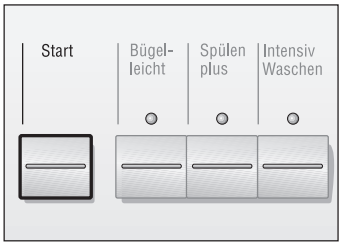


❑ Wenn gewünscht, Schleuderdrehzahl oder **Spül-stop** wählen.



❑ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.
Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.

❑ Wenn gewünscht, **Start in**-Zeit wählen.



❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

❑ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus** gestellt und das Programm neu gewählt werden.

❑ Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern.

❑ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

i Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

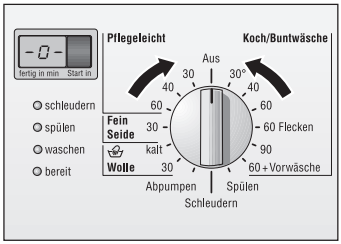
❑ Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht **Spülstop**).

i Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.

- ❑ Taste **Start** drücken.
- ❑ Ende des Programms abwarten.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Einfüllfenster öffnen.
- ❑ Wäsche entnehmen.

i Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen



In der Anzeige steht **-0-**.

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

oder

Einstellung Spülstop (ohne Endschleudern) gewählt

ⓘ In der Anzeige steht **„–––"** und die Anzeigelampe **schleudern** leuchtet.

❑ Zusatzprogramm (**Abpumpen** oder **Schleudern**) wählen.

❑ Taste **Start** drücken.

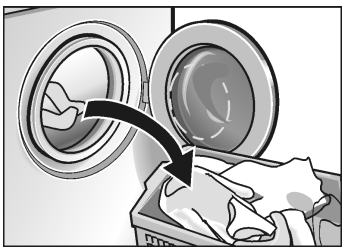
❑ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche entnehmen

❑ Wasserhahn schließen.

❑ Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder
es ist, wenn Sie **Spülstop** gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.
Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und Taste **Start** drücken.



❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ❑ Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken.
  Programm startet.
- ❑ Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.

i Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
  Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen;
  auch **Spülstop** möglich.
- ❑ Taste **Start** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ❑ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ❑ Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- ❑ Waschmittelschublade schließen.

Wenn **Spülstop** gewählt wurde,
anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung
Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- ❑ Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** geben.
- ❑ Ohne Wäsche in der Trommel das Programm **Kochwäsche 90 °C** ablaufen lassen.
- ❑ Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung
Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine rosten. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Bei Bedarf:

- ❑ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ❑ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

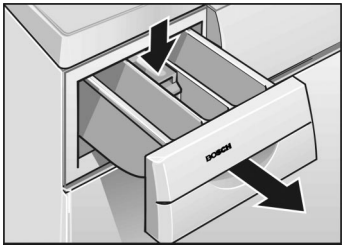
Waschtrommel reinigen

Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

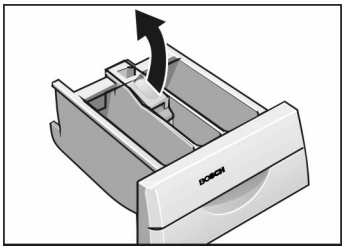
- ❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmittel-schublade reinigen

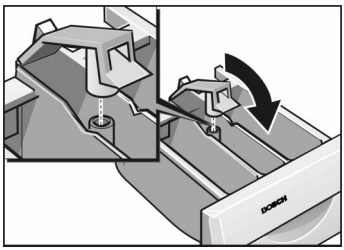
Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:



- ❑ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ❑ Einsatz herunterdrücken und
- ❑ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- ❑ Einsatz nach oben wegziehen.
- ❑ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- ❑ Einsatz schließen und einrasten.
- ❑ Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe reinigen

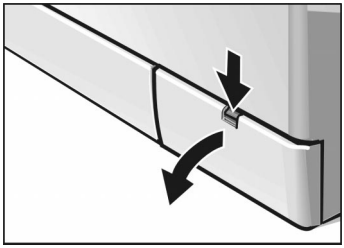
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

Waschlauge ablassen

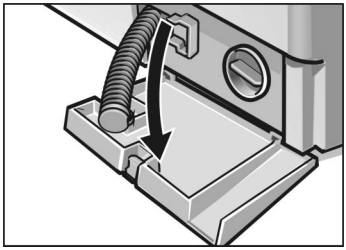
(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ **Verbrühungsgefahr!**
Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

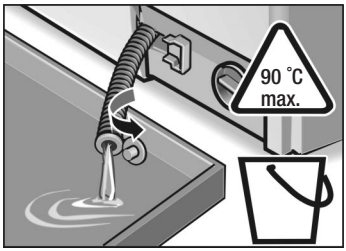


❑ Serviceklappe öffnen.

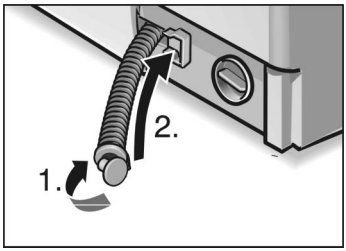


❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

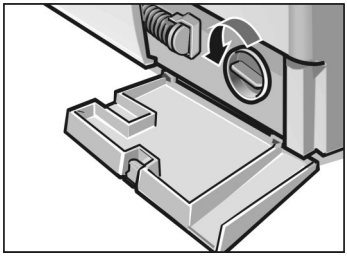
❑ Serviceklappe abnehmen.

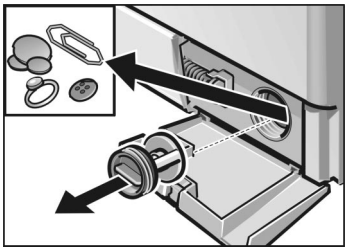


❑ Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



❑ Verschluss-Kappe aufdrücken (**1.**) und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen (**2.**).





- ❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
  Es tritt noch etwas Restwasser aus.
- ❑ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
  Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.
- ❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ❑ Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- ❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.
- ❑ Programm **Abpumpen** wählen.

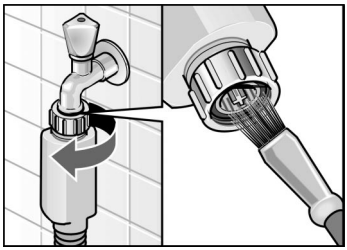
Siebe im Wasserzulauf reinigen

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

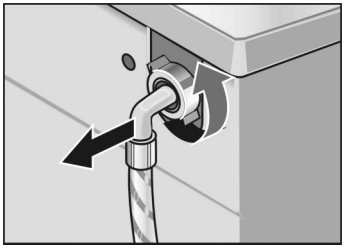
- ❑ Wasserhahn schließen.
- ❑ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern**/**Abpumpen**) stellen.
- ❑ Taste **Start** drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Sieb am Wasserhahn reinigen

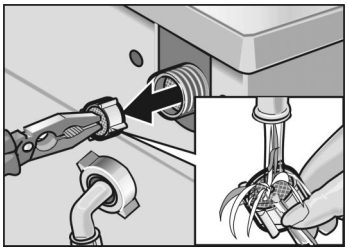


- ❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ❑ Schlauch anschließen.

Sieb an der Waschmaschine reinigen



- ❑ Schlauch an der Maschinenrückseite abnehmen.



- ❑ Sieb herausziehen und unter fließendem Wasser ausspülen.
- ❑ Sieb einsetzen und Schlauch anschließen.
- ❑ Wasserhahn aufdrehen und prüfen, ob noch Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.
- ❑ Wasserhahn schließen.

Waschmaschine entkalken

Achtung
Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ❑ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ❑ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 44.

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld und je nach Modell ertönt zusätzlich ein Signal	Mögliche Ursache	Abhilfe
waschen	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
spülen	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Siebe im Wasserzulauf verstopft.	Siebe reinigen, siehe Seite 36.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
schleudern	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 35;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wassser im Gerät, **Spülstop** gewählt.	**Abpumpen** oder **Schleudern** wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 34.
		Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
	Schwer lösliche Waschmitteltabletten verwendet.	Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm **Kochwäsche 90 ˚C** ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter **Laugenpumpe reinigen** vorgehen, siehe ab Seite 35.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste **Start** nicht gedrückt.	Taste **Start** drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Siebe im Wasserzulauf verstopft.	Siebe reinigen, siehe ab Seite 36.
Waschmittel aus Kammer **I** wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm **Buntwäsche 60 ˚C + Vorwäsche** wählen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 35.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer **II** der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend.	Taste **Bügelleicht** gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 21.	
	Programm **Spülen** oder **Schleudern** gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 20.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste **Intensiv Waschen** drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort **Spülen** wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der **fertig in-**Zeit während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen unter **Anzeige fertig in-Zeit**, siehe ab Seite 22.	
fertig in-Zeitverkürzung	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 20 Minuten ergeben.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
fertig in- Zeitverlängerung	Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	
Signal ertönt	Signal beim Ein- und Ausschalten der Tasten eingeschaltet.	Signal ausschalten: Taste **Start** drücken und Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen. Dabei Taste **Start** solange gedrückt halten bis das Signal ertönt. Signalton ist ausgeschaltet.
	Signal für Programmstand eingeschaltet.	Signal ausschalten oder Lautstärke ändern: Hierzu Taste **Intensiv Waschen** drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert. Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 44.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatz-funktion	Beladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programm-dauer
Buntwäsche 40 °C	Intensiv Waschen *	6 kg	0,65 kWh	60 l	2:10 h
Buntwäsche 60 °C	–	5 kg	0,95 kWh	60 l	1:17 h
Buntwäsche 60 °C Flecken	Intensiv Waschen *	6 kg	1,02 kWh	49 l	2:15 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	Intensiv Waschen	6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht 40 °C	Intensiv Waschen *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	–	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Fein/Seide 30 °C	–	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
Wolle 30 °C	Intensiv Waschen *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option **Intensiv Waschen** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

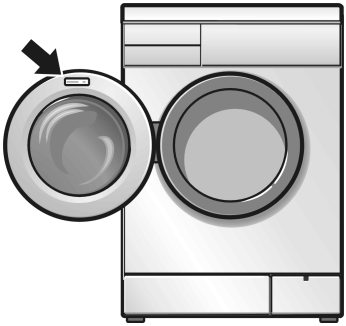
Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 38).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

E-Nr. _____ **FD** _____

Erzeugnisnummer **Fertigungsnummer**

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehr–kosten.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ **Verletzungsgefahr!**
Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

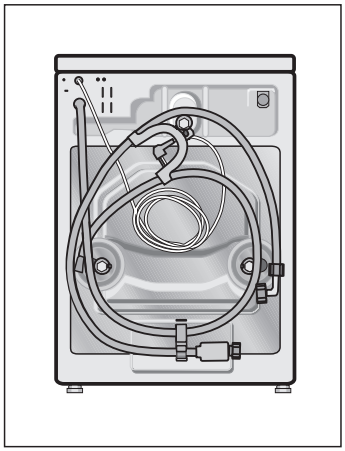
Achtung
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromkabel mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

- Schraubenschlüssel,

– Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

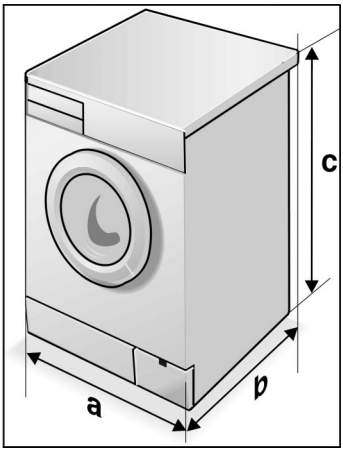
Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

– Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,

– Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 590 mm

c = 852 mm

Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ❑ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ❑ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

* Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WMZ 2200.

Unterbau oder Einbau des Gerätes

Unterbau oder Einbau vor dem Anschluss an die Stromversorgung vornehmen.

Das Gerät kann in eine Küchenzeile unter- oder eingebaut werden. Hierzu ist eine Nischenbreite von 60 cm erforderlich.

- ❑ Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.

Achtung
Bei Unterbau aus Sicherheitsgründen anstelle der Geräte-Abdeckplatte eine Blechabdeckung* vom Fachmann montieren lassen.

* Blechabdeckung((Bausatz) ist beim Fachhändler oder im Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WMZ 2340.

Transport-sicherungen entfernen

Vor dem Entfernen der Transportsicherungen

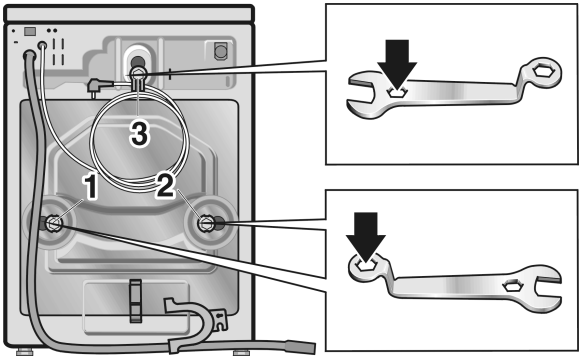
Achtung

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transport-sicherungen vollständig entfernen.

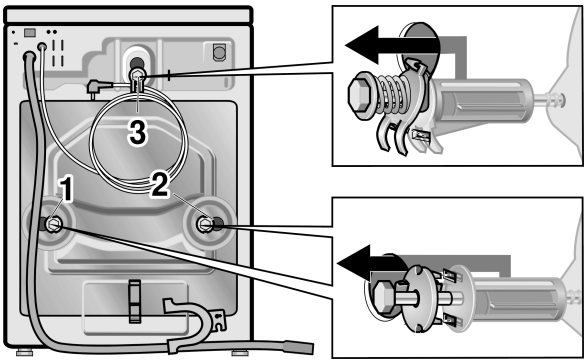
- ❑ Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- ❑ Krümmer aushängen.

Transportsicherungen entfernen

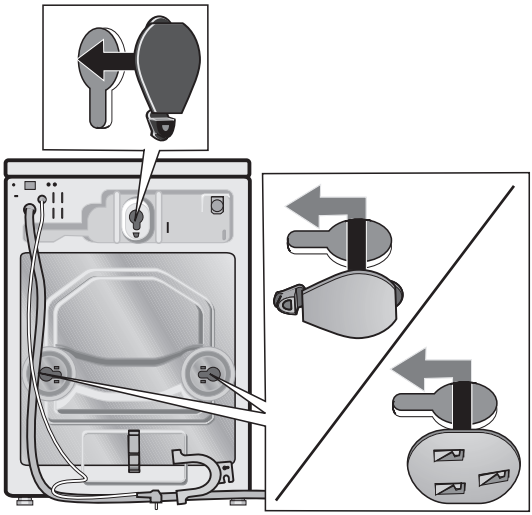
- ❑ Schrauben **1**, **2** und **3** mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.



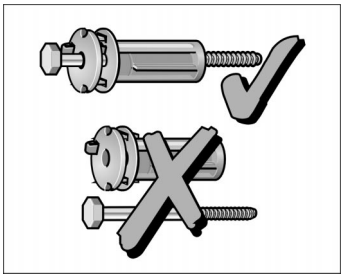
- ❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.
- ❑ Transportsicherung **3** komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



❑ Abdeckungen einsetzen.



Transportsicherungen aufbewahren

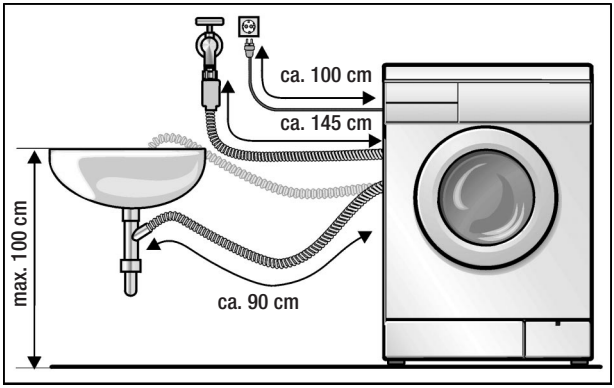


Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

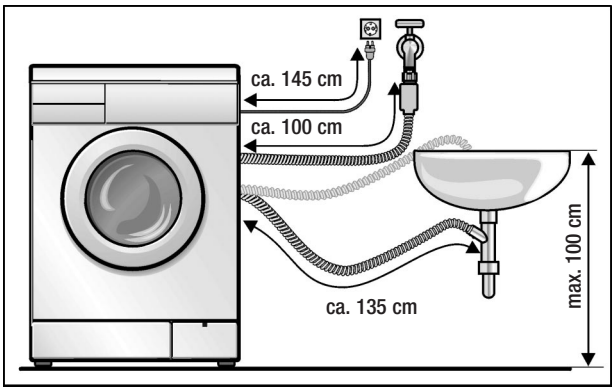
❑ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Zulaufschlauch-Verlängerung

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

– Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WMZ 2380.

Wasseranschluss

Wasserzulauf

⚠ **Stromschlaggefahr!**

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Achtung
Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

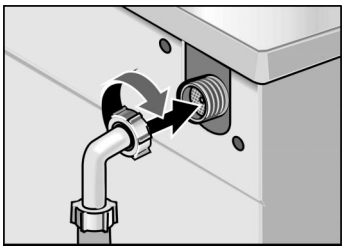
Kunststoffverschraubungen nur von Hand anziehen. Siebe im Wasserzulaufschlauch nicht herausnehmen.

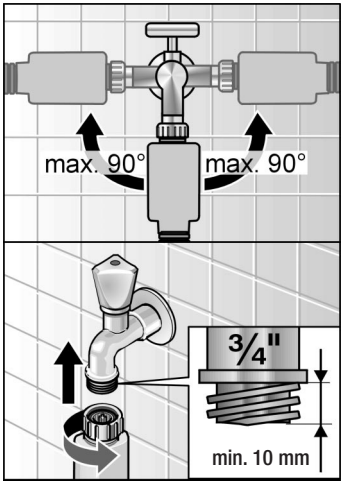
Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

Wasserzulaufschlauch anschließen:

❑ Abgewinkeltes Ende:
an der Waschmaschinenrückwand und ...





❑ gerades Ende:
am Wasserhahn.

Nach dem Anschließen:

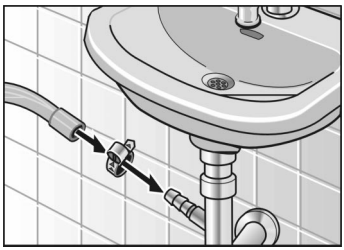
❑ Wasserhahn ganz öffnen.

❑ Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

Wasserablauf

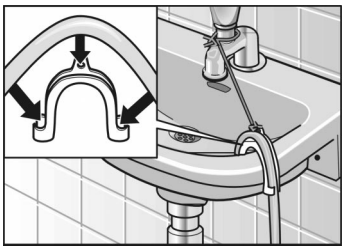
Achtung
Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.



Ablauf in einen Siphon:

❑ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.



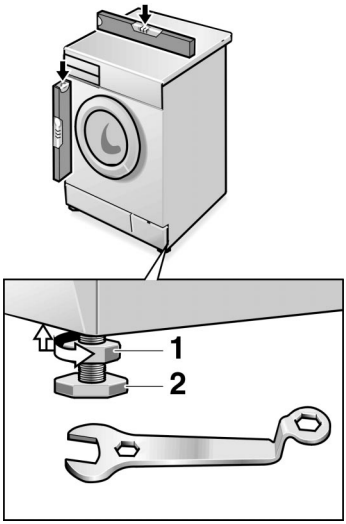
Ablauf in ein Waschbecken:

Achtung
Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

❑ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.

❑ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Ausrichten



Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- ❑ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ❑ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ❑ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und ”Wandern” können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung
Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.
Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: ⊠.
Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 36),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 35),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- untere zwei Transportsicherungen einbauen.

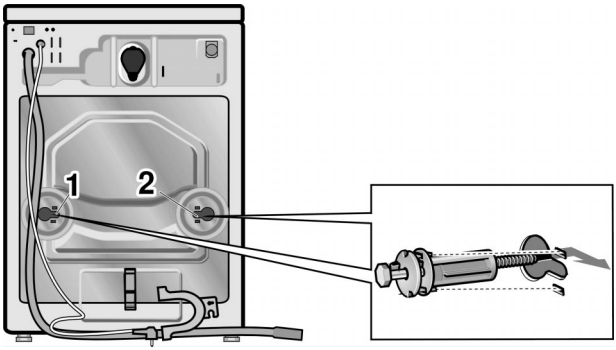
Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

❑ Die zwei unteren Abdeckungen abnehmen.

❑ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.

❑ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen.
Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 46
Abpumpen, 19
Altgerät, 5
Anzeige
  fertig in, 9, 22
  Start in, 9, 24
Anzeigelampen, 9
  bereit, 9
  schleudern, 9
  spülen, 9
  waschen, 9
Aufstellfläche, 47
Ausrichten, 53

B

Bedienfeld, 9
Blechabdeckung, 47
Buntwäsche, 18
  + Vorwäsche, 18
Buntwäsche Flecken, 18

E

Einbau, 47
Einweichen, 31
Elektrischer Anschluss, 54
Entfärben, 32
Entkalken, 37
Entleerungsschlauch, 35
Entsorgung, Hinweise, 5
Erzeugnisnummer, 44

F

Färben, 32
Fehleranzeige, 38
Feinwäsche, 19
Fertigungsnummer, 44
Flecken entfernen, 13
Funktionen, 18

G

Grundprogramme, 18

H

Haltelaschen, 47

I

Internet, 4

K

Kochwäsche, 18
Kundendienst, 44

L

Lieferumfang, 45

P

Pflegeetiketten, 14
Pflegeleicht, 18
Probleme, 38
Programm
  abbrechen, 27
  ändern, 27
  starten, 26
Programmdauer, 22, 43
Programme, 18
Programmende, 29
Programmwähler, 9, 18
Pumpendeckel, 36

R

Reinigen und Pflegen, 33
  Bedienblende, 33
  Gehäuse, 33
  Laugenpumpe, 35
  Siebe, 36
  Waschmittelschublade, 34
  Waschtrommel, 33
  Zuleitungen, 33

S

Schlauch– und Kabellängen, 50
Schleuderdrehzahlwähler, 9, 20
Schleudern, 19
Seide, 19
Serviceklappe, 35
Sicherheitshinweise, 7, 45
Sparhinweise, 6
Spülen, 19
Spülstop, 20
Stärken, 31

T

Taste, Start in, 9, 24
Taste Start, 9
Transportieren, 55
Transportsicherungen
aufbewahren, 49
einsetzen, 55
entfernen, 48
Typenschild, 44

U

Umweltschutz, 6
Unterbau, 47

V

Verbrauchswerte, 43
Verpackung, 5
Verschluss–Kappe, 35
Verschmutzungsgrade, 12

W

Wäsche
einlegen, 11, 15
entnehmen, 29
sortieren, 12
vorbereiten, 11
Waschen, 26
Waschmaschine, 8
Waschmittel
dosieren, 16
einfüllen, 17
Wasseranschluss, 51
Werkzeug, 46
Wolle, 19

Z

Zulaufschlauch–Verlängerung, 50
Zusatzfunktionen, 9, 21
Bügelleicht, 9, 21
Intensiv Waschen, 9, 21
Spülen plus, 9, 21
Zusatzprogramme, 19

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH

WFO3242
0404 de
5500 018 475